

## Positionspapier Kurzfristige Maßnahmen am Fahrzeugbestand

### Vorwort

Gegenwärtig ist die IC- und ICE-Flotte erkennbar überstrapaziert. Kaum vergeht ein Tag auf Deutschlands Schienen, ohne dass man einem besprayed ICEs begegnet, zahlreiche Züge verlassen wegen „verspäteter Bereitstellung“ schon mit erheblicher Verspätung ihre Startbahnhöfe und in IC-Zügen sind häufig viele Wagen in schlechtem Zustand, Bordbistro und funktionierende Toiletten oder Türen sind oft Glückssache.

### Forderungen

**Der Fahrgastverband PRO BAHN e.V. fordert daher die Ergreifung folgender Maßnahmen:**

- **Beschleunigter Einsatz bereits abgenommener ICE 4 Züge:** Zwischen Juli und Dezember 2018 werden die neu beschafften ICE 4 Züge nach gegenwärtigen Plänen nicht für eine Ausweitung ihres Einsatzgebietes genutzt. Diese sind schnellstmöglich in den Fahrgasteinsatz zu bringen. Dadurch können ICE 1 Züge freigesetzt werden, womit wieder eine ausreichende Wartungsreserve dieser Zuggattung ermöglicht wird.
- **Einsatz zusätzlicher mobiler Zugtechniker (insbesondere IC-Flotte):** Störungen sollten, wenn möglich, schon während der Fahrt behandelt werden. Nicht mobil reparable Störungen können bereits vordokumentiert werden, so dass die Instandsetzung im Werk schneller erfolgen kann. Dazu sind zusätzliche Zugtechniker einzusetzen. Aufgrund des schlechten Zustands ist der Einsatz besonders bei den ICs der ersten Generation zu erhöhen.
- **Bereits beschaffte IC2 direkt einzuflotten:** Mehrere IC2 Garnituren sind noch nicht abgenommen, da unter anderem die Zulassung für die Strecken im Nachbarland Schweiz fehlt. Diese sind zeitnah einzuflotten. Ein möglicher Einsatz wären Wochenendverstärker, bei denen aktuell noch viele nichtklimatisierte Wagen zum Einsatz kommen.
- **Zügige Umsetzung von Achstausch und Redesign bei ICE 3:** Achstausch und Redesign der ICE 3 Triebzüge der Baureihen 403 und 406 binden bis zu drei Triebzüge, die im Betrieb nicht zur Verfügung stehen. Es sind Maßnahmen zur Beschleunigung des Prozesses zu ergreifen.